

Einwohner von Delaware County, Steinbrecher, starb am Sonntag in Folge eines schrecklichen Unfalls. In seinem Steinbruche war vor wenigen Tagen durch eine Sprengung eine Steinmaße von 3 — 4 Tonnen verrückt worden, so daß sie über einen kleinen Vorprung im Gleichgewicht hervorragte. Die Arbeiter im Steinbruche wunderten sich über die Lage des Steines, und benutzten ihn dann, um ihre mitgebrachten Nahrungsmittel in den Schatten darunter zu legen, und selbst ihre Mahlzeiten darunter zu verzehren. Hr. Burk, der Besitzer des Steinbruchs, setzte sich am Samstag ebenfalls unter den Stein, als er auf einmal über seinem Kopfe ein Geräusch hörte. Sofort sprang er erschrocken in die Höhe, aber sofort und der Stein fiel herab und zerbrach in viele Stücke. Zwei von ihm unter dem Knie. Herbeigeholte Ärzte untersuchten sich für sofortige Amputation des Beines unterhalb des Knies; später hielten sie es für nöthig, das Bein auch oberhalb des Knies zu amputiren. Während der zweiten Amputation starb der Un Glückliche. 3. Pr.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. D. Ulrich, am 11. August, Herr Heinrich Deck, von Sulphoboden, mit Miß Lovina Kell, von Bethel, Lebanon Co., am 18ten, Herr Benneville Lucas mit Miß Sara Leh, beide von Marion. —am 19ten, Herr Heinrich Bass, Kaufmann, von Meinersville, mit Miß Carolina Schmidt, von Womelsdorf. —durch den Ehrw. Th. H. Leinbach, am 4. August, Herr Benjamin Wertman mit Miß Carolina Bedtold, beide von Marion. —am 11ten, Herr James White mit Miß Maria Schmidt, beide von Marion. —am 21sten, Hr. Heinrich Behny mit Miß Elvina Kalbach, beide von Womelsdorf. —am 25sten, Herr Isaac Schneider mit Miß Nebeka Weber, beide von Willersburg.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 27sten August, Herr Samuel Nebohd mit Miß Caroline Schneider, von Greter. —Herr Jeremiah Söhl mit Miß Catharina Brogman, von Heibelberg.

—durch den Ehrw. Jacob Miller, am 20ff. August, Herr Martin Frey, von Carl, mit Miß Lovina Meyer, von Pef. —Hr. Samuel Woffard mit Miß Susanna Rode, dd. v. Orwigsh. —durch den Ehrw. Isaac Köller, am 24ff. August, Herr Samuel Roth mit Miß Mary Behm, beide von Rockland. —am 20ffen, Hr. Jacob Miller mit Miß Eva Hilbert, beide von Langschwamm.

—durch den Ehrw. J. S. Hermann, am 14. August, Herr Jakob Nausscher mit Miß Marianne Borkert, beide von Grünwitsch.

Starb.

—vor einiger Zeit, in Grünwitsch, Sarah Anna, Gattin von Wm. Lazarus, im Wodensbett, im 19ten Lebensjahre. —am 16ten August, in Richmond, an den Sichten, Anna, Tochter von Abraham Hoch, im 16ten Lebensjahre. —am 14. August, in Ober Sulphoboden Elizabeth Knoll, Wittwe, im 74ten Lebensjahre. —am nämlichen Tage, in Bethel, Aaron, Söhnchen von Napoleon Dunkel, im 2ten Lebensjahre. —am 16ten, in Ober Sulphoboden, Anna Juliana Kullmer, im 17ten Lebensjahre. —am 17ten, in Bethel, am Schlagfluß, Anna Catharina, Ehegattin von Elias Gerhard, im 30ffen Lebensjahre. —am 22sten, in Bernville, Heinrich Werner im 27ten Lebensjahre. —am 22sten, in Bethel, Jonathan Wolf, im 39ffen Lebensjahre. —am 13. August, in Colebrookdale, Sara Frey, Tochter von Jacob Frey, im 16. Jahre. —am 12ten, in Colebrookdale, Leah Gräber, Tochter von Andreas Gräber, im 23ff. Jahre. —am 21sten, in Sumru, Catharina, Tochter von William Herberling, etwa 15 Jahr alt. —am 16ten, in Unity, Jacob Francis, im 72ffen Jahre seines Alters.

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

Philadelphier Viehmarkt.

Philadelphia, August 30. 1849. Der Markt dieser Stadt ist ganz schlaff, in Folge der schlechten Qualität des angebotenen Stochs. Die Nachfrage für fetten und die besten Schlachtochsen ist gut und der Handel würde lebhaft sein, wenn bessere Schlachtochsen zum Verkauf kämen. Der höchste Preis welcher während der vorigen Woche für die beste Latt in den Hüfen bezahlt wurde, war \$7 die 100 Pfund. Man erwartet daß die jetzt auf dem Wege befindlichen, besser Aussehen machen werden, als die Schlachtochsen welche wir seit einigen Monaten gesehen. Angeboten wurden 1200 Stück Ochsen, 300 Kühe, 600 Schweine und 1600 Schaafe und Lämmer. Geschäfte und Preise waren: Schlachtochsen. — 800 Stück verkauft zu \$5½ die 100 Pfund, für gewöhnliche und mittelmäßige Qualität. 400 wurden nach Neu York getrieben. Kühe. — 200 verkauft zu \$25 bis \$35 für frische, \$15 bis \$25 für Springer und \$8 bis \$15 für trockne Kühe. Schweine — 400 wurden verkauft zu 4 bis 5, die 100 Pfund — 200 blieben übrig. Schaafe und Lämmer. — Alle verkauft zu \$2 bis \$4 für Schaafe und \$1 — 3 für Lämmer.

Deutscher Ball.

Die Readinger Deutsche Musikbände, hat auf Donnerstag Abend, d. 13. September, einen glänzenden Ball und Supper veranstaltet an der Mineral Springs, wozu alle Liebhaber des Frohsinns und Tanzvergnügens höchlichst eingeladen werden. Die Musikbände wird um 3 Uhr Nachmittag schon dort sein, und um 6 Uhr wird der Ball anfangen, Supper zwischen 8 und 9 Uhr. Billets für einen Herrn und eine Dame \$1 50, ein Herr und 2 Damen \$2, das Dinausfahren im Omnibus mit eingeschlossen. Billets sind bei jedem Mitgliede von der Bande zu haben. John Edelman, Direktor. Reading, Septemb. 4. 1m.

Durch Privathandel zu verkaufen.

Unterschriebener bietet zum Verkauf an, eine vortrefliche Plantage von 87 Acker und 143 Ruthen, gelegen in Distrikt Taunship, Berks County, stehend an Land von Georg Conrad, Jacob Schrey und Anderen. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges feineres Haus, feinerne Schweizerseher, mit einem in der Mitte befindlichen Wechthorn- und angebauten Wagenhaus, ein niedriger Springbrunnen welcher zum nächst dabei befindlichen Springhaus die besten Vortheile gewährt.

Ein Arm von der Brensch Creek passiert durch das westliche Ende der Bauerei, und Holz ist von vorzüglicher Qualität theils Kastanien und Eichen dabei vorhanden.

Zwei große tragende Apfelpflanzungen mit außerordentlichen Obstsorten sind darauf zu finden. — Das Bauland ist zum Theil dreimal überfalkt, und etwa 7 Acker Wasserwiesen, die überwärts fert werden können. Nebst dem befindet sich darauf

Eine Gerberei

die schon seit 40 Jahren ihren Stand behauptet hat, und in Rücksicht der Lage und Bequemlichkeit von keiner andern übertroffen werden kann. Die Straße von Reading nach Allentown führt mitten durch das Eigentum, und zwei Mühlen sind abgefährt 1 Meile davon entfernt.

Ferner bietet Unterschriebener noch zum Privatverkauf an:

8 Acker und 131 Ruthen, in Hereford Taunship gelegen, die Hälfte ist mit schwerem Holze bewachsen, und unter guten Felsen; grenzend an Trecker's Fortsch und an Eigentum von Johann Drollinger, ebenfalls mit hinlänglichem Wasser versehen.

Kaufslustige werden wohlthun sich zeitig zu melden, und das Land in Augenschein zu nehmen, denn sollte es nicht privatim verkauft werden, so wird obiges schätzbares Eigentum den 20ffen October d. S. Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage selbst, auf öffentlicher Vendue feilgeboten, bei dem unterschriebenen Eigner, wo die weiteren Bedingungen am Tage der Vendue bekannt gemacht werden von

Anthony Elk. September 4. 1849. 7m.

A. D. O. M.

Die Mitglieder der neuen Deutschen Herzmanns Loge No. 20 A. D. O. M. werden ersucht am nächsten Freitag Abend um halb 8 Uhr unfehlbar zu erscheinen, da wichtige Vorlagen gemacht werden, wobei jedes Mitglied zugesagt sein soll. Im Auftrage des D. V.

G. Grözinger, Sekretär. Septbr. 4. 1m.

Anzeige und Empfehlung.

Hr. Unterschriebener mache einem verehrten Publikum von Reading die ergebenste Anzeige, daß ich die Hebammenkunst in Studtgart im Königreiche Württemberg gründlich erlernt, und mich die besten Zeugnisse erworben habe, und dann drei Jahre zur vollsten Zufriedenheit, in der Kreisregierungstadt Ellwangen praktizirte, weshalb ich die besten Zeugnisse aufweisen kann. Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, alle mir anvertrauten Frauen aufs Pünktlichste und gewissenhafteste zu versorgen; zugleich suche ich die billige und verschwiegene Bedienung zu. Ich bitte nur um recht baldigen und zahlreichen Zuspruch, da mein Mann schon seit vier im Lande sind, an einer bösen Hand leidet und arbeitsunfähig ist. voll Achtung empfehle sich bestens

W. Köbrer, Hebamme. Ich werde auch bereit sein, auf Verlangen Schröpfköpfe zu setzen. Meine Wohnung ist in der Franklin, zwischen der 2. und 3ten Straße, bei Schreiner Neufirch im 17digen Backsteinhause.

Der Readinger Deutsche Bau-Verein.

Die Mitglieder dieses Vereins sind hierdurch ersucht sich am Donnerstag Abend, den 13. September, um 8 Uhr, zu einer besonderen Versammlung einzufinden, im lokale des Vereins, um Candidaten zu ernennen, für die verschiedenen Aemter, für welche bei der nahen Wahl gestimmt werden soll.

Eine Wahl für einen Präsidenten, einen Schatzmeister, und neun Direktoren, um für das beginnende Jahr zu dienen, wird am Dienstag Abend, den 25. September, um 7 Uhr, im gewöhnlichen lokale, Ecke der 7ten und Spruiffstraße gehalten werden. Alle Mitglieder sind verbunden bei der Wahl zu erscheinen und ihre Stimmen einzugeben, laut den Bestimmungen der Constitution und Nebengesetze.

Die bestimmte Versammlung des Directoriums, für den Monat September, wird am Mittwoch Abend den 19ten September, zur bestimmten Zeit im gewöhnlichen lokale stattfinden, für die Verfertigung der Darlehen zc. Diejenigen Mitglieder, welche mit der Bezahlung im Rückstande sind, sind ersucht an oder vor dem 15 September, ihre Rückstände zu berichtigen, da das erste Jahr des Vereins dem Ende nahe ist, und die Rechnung geschlossen werden muß.

Im Auftrage des Directoriums Arnold Powells, Sekretär. Reading, September 4. 2m.

Ein Partner gesucht.

Der Unterschriebene sucht einen Partner oder Compaanon für das Stochhalter Geschäft. Ein junger Mann, der etwas Kenntniß vom Geschäft hat und etwas Kapital miteinlegen kann, wird eine einträgliche Stelle finden, wenn er sich bald meldet, um nähere Bedingungen zu erfahren, bei

Horatio Fritsch. Langschwamm, August 21. 6m.

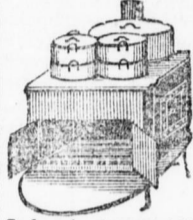
Nachricht an die Stochhalter der „Reading Baumwollen-Fabrik.“

Bei einer Versammlung, gehalten am 18. August 1849, wurde folgender Beschluß angenommen: Beschlossen, daß die Unterschreiber zum Stoch der „Reading Baumwollen-Fabrik“ aufgefordert sind, den ersten Theil von zwölf Thaler und fünfzig Centes auf jeden Stoch-Anteil den sie unterschrieben haben zu bezahlen an William Eckert, Schatzmeister, in seiner Office, am 15. nächsten September, um die Gesellschaft zu befähigen einen Freibrief zu bekommen, als Vorbereitung zum Beginn weiterer Operationen.

Samuel Bell, Vorsitzter der Committee. Reading, August 28. 3m.

Defen, Defen, Defen! John Geisler,

No. 49, Ost-Pennstraße zwischen der 6 und 7ten, Reading, Pa.



danke freundlich für das ihm im letzten Jahre geschenkte Zutrauen und benachrichtigt seine Freunde und Gönner, daß er auch dieses Jahr fortfahren wird, mit den besten und neuesten Sorten von Holz- und Kohlendfen jeden Zusprechenden, zu ganz außerordentlich wohlfeilen Preisen zu bedienen. Alle Defen werden in Tausch angenommen. Ofendföhren und Blechschirme jeder Art ebenfalls billig zum Verkauf — billiger als letztes Jahr. Reading, August 28. 3m.

John Geiser,

Schleifer und Regenschirmmacher,

empfehle sich dem Publikum von Reading und der Umgegend zum Schleifen von Scheeren, Messern, Rasirmessern zc., und Kaffeemühlen-Schärfen. Auch verfertigt und reparirt er Regen- und Sonnenschirme auf die kürzeste Anzeige, solid und dauerhaft und zu mäßig billigen Preisen. Sein Shop ist in der Süd 6ten Straße, einige Thüren unterhalb Heizmann's Stoch, Fernant's Wirthshaus gegenüber. Reading, August 28. 3m.

Eider die letzte Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben an die Groß- und Kleinbändler mit ausländischen und einheimischen Kaufmannsgütern, Bierhäuser, Speisehäuser, Auktorkeller, zc., und alle andere, welche wissen, daß Erlaubnißscheine (Lizenzen) für sie ausgereicht sind, daß sie aufgefordert sind, sogleich an dem Schatzmeisters Amte in Reading anzukommen und dieselben aufzunehmen, sonst werden sie den Händen eines Constablers zum Einsammeln übergeben werden.

Zeinrich Habs, Schatzmeister. August 28. 3m.

Scharfschützen und Sportsleute,

seher hier! Der Unterschriebene hat so eben empfangen, einen Artikel von Schießpulver, genannt Kentucky und Indianer Pulvers und amerikanisches Sporting Pulver, welches irgend einiged, das noch in Reading angeboten worden ist, in bezug auf die Qualität und Preis, das Beste ist. Jeder Kugelhüte und Sportsmann, welcher der Mühe des Reinigens seines Gewehrs entbehren zu sein und den Nagel zu treiben wünscht, wird wohl thun zuzusprechen und dies Pulver zu examiniren. — Ebenfalls einen großen Vorrath Schrotten und weißes Blei zum Verkauf, an dem neuen und wohlfeilen Eisenstoch, von

James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. August 21. 2m.

An Schreiner.

So eben empfangen, ein großes und schönes Assortement Hobel, die wohlfeiler als je verkauft worden, an dem neuen Eisenstoch, von James C. Anderson, Ecke der 4ten und Pennstraße. August 21. 2m.

Eine Ordinanng

für das Curben und Pflastern der Fußwege in der Pennstraße.

Abschnitt 1. Sei es verordnet und inaktiviert durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hiermit verordnet und inaktiviert durch die Autorität derselben, daß die Besitzer von lotten und Grund-eigentum längs der Pennstraße, in gedachter Stadt, zwischen der 7ten und 11ten Straße, angehalten sind und hierdurch angehalten werden, die Fußwege vor ihren respektiven lotten, mit Backsteinen oder Platten zu pflastern und sie mit gehauenen Sandsteinen zu umgeben, binnen 60 Tagen nach der Passirung dieser Ordinanng, vorbehaltend, daß vor leeren lotten ein Fußweg von 4 Fuß Breite, gelegt werden mag, nächst an die Handfläche.

Absch. 2. Das gedachte Pflaster soll den Regulationen gemäß, mit Backsteinen oder Platten, in Sand von nicht weniger als 6 Zoll tief gelegt werden. Absch. 3. Wenn irgend ein Besitzer von irgend einer lotte oder Grundeigentum vernachlässigen oder sich weigern sollte, den Bestimmungen der Ordinanng zu willfahren, es die Pflaster der Straßen Commissioners sein soll zu curben und zu pflastern, wie obengesagt, auf Kosten der Stadt, und die Rechnungen dem Citonanwalt einzuhändigen, dessen Pflicht es sein soll, ein Kien oder Kiens einzutragen, auf die respektiven lotten, dem 12. Abschnitte des City Charters gemäß. Passirt August 11. 1849. J. Nagel, P. S. C. S. Fries, P. S. C. J. I. Keitmeyer, S. S. C. J. W. Lyson, S. S. C. Reading, August 21. 4m.

An GrobSchmiede.

Schämmeres und gerolltes Eisen, Guß-Feeder, Schears und Blasenstahl, Nagelruthen, Ambosse, Schraubstöcke und Schmiedebalabälge allezeit zu niedrigeren Preisen auf Hand, an dem neuen und wohlfeilen Eisenstoch, als an einigem andern Etablissement.

James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. Reading, Aug. 21. 3m. **PETER SCHNEIDER, BUCHBINDER** UND ETUIARBEITER, Verfertigt alle Sorten Papp Boxen zu den billigsten Preisen, in der 10ten Strasse, etliche Thueren unterhalb der Franklin Str., Reading. August 21. 13.

An Baumeister.

Wieder einen großen Vorrath von Baumaterialien, als Nägel, Bleiweiß, Glas, Thürangeln, Schrauben, Farben, Oel zc., empfangen, und wohlfeiler als jemals zu verkaufen, an dem neuen Eisenstoch von James C. Anderson, 2 Thüren oberhalb der Adlers-Druckerei. Reading, Aug. 21. 2m.

Eine Ordinanng.

Sei es verordnet und inaktiviert durch die Select und Common Councils von der Stadt Reading und es ist hiermit inaktiviert durch die Autorität derselben Abschnitt 1. Daß die Präsidenten der gedachten Councils hierdurch autorisirt sind, auf den Credit der Corporation, und zu nicht mehr als 5 Prozent jährliche Zinsen, irgend eine Summe zu leihen, die im Ganzen nicht \$5000 übersteigen darf und verwendet werden soll unter Aufsicht der Councils, zum Ankauf eines passenden Plages und der Erbauung eines passenden und bequemen Gebäudes auf demselben, welches gebraucht werden soll, für die Sitzungen der Councils, für ein Stadt-Wachthaus, und solche andere Zwecke, wozu es die Councils bestimmen mögen.

Absch. 2. Die Gelder, welche Kraft dieser Ordinanng erhoben werden, sollen am nächsten 1sten October an den Stadt-Schatzmeister abgeliefert werden, worüber Schuldscheine von nicht weniger als \$100 jeder, ausgestellt werden sollen, unter dem Corporations-Siegel der gedachten Stadt, unterschrieben durch die Präsidenten der Councils und attestirt von den Schreibern derselben, sechs Prozent jährliche Zinsen tragend, in halbjährlichen Termi-nen zahlbar — die gedachten Schuldscheine, sollen für einen Zeitraum von nicht weniger als fünf Jahren ausgegeben werden, vom nächsten ersten October an.

Absch. 3. Eine Committee von einem Mitgliede vom Select und zwei vom Common Council soll erwählt werden, in Vereinigung mit den Präsidenten derselben zu wirken, deren Pflicht es sein soll, sogleich Verträge abzuschließen für den Ankauf des gedachten Plages und bei nächster Versammlung über ihr Thun zu berichten, und wenn ein passender Platz angekauft worden ist, durch die gedachten Councils, dann Vorschläge zu fordern, für die Errichtung und Vollendung des gedachten Gebäudes, welche Vorschläge den Councils zur Verathung und Befügung vorgelegt werden sollen.

Absch. 4. Sollte die gedachte Summe von \$5000, welche zu leihen autorisirt ist, unzulänglich gefunden werden, den gedachten Platz zu kaufen und das gedachte Gebäude darauf zu errichten, so soll das Fehlende ersetzt werden von den Taxen, die im Jahre ein Tausend acht hundert und neun vierzig, gesammelt werden.

Passirt den 11. August 1849 J. Nagel, P. S. C. S. Fries, P. S. C. J. I. Keitmeyer, S. S. C. J. W. Lyson, S. S. C.

Säumet nicht!

Sondern gehet gleich und kauft einen guten Vorrath trockener Waaren! Die Unterschriebenen verkaufen so wohlfeil und geben allen, allgemeine Befriedigung, daß ihr Stoch zum

Hauptquartier wird. Jeder Artikel, der gekauft werden kann — von Kattun zu 2 Centes die Yard, bis zu superfeinen tuchenen Rockstücken. — Sie haben, immer bereit zum Verkauf

Einheimische Güter, Neu Market, Conestoga, Washington, Appleton und Portsmouth Stemp Rosline, sehr wohlfeil. Ebenfalls Barbecents, Kelsch, zc., höchst wunderbar wohlfeil. Kommt und sehet — Ihr seid immer willkommen.

J. G. Dwight and Comp. Reading, August 14. 1849. 6m.

Neuer Eisenstoch.

Zum Schild der „Goldnen Kugel.“ W. und H. J. Keim und Co., benachrichtigen ihre zahlreichen Freunde, daß sie einen neuen Eisenstoch eröffnet haben, an dem wohlbekanntesten Standplage, wo die Herren Raiguel, die Herren O'Brien und die Herren Seyfert und Winer Geschäfte arthan haben, nächste Thür zu De Bourbons's Mansion House, wo es ihnen Vergnügen machen wird, ihre Kunden zu den ungewöhnlich niedrigen und festen Preisen zu bedienen. Ihre ausländischen Eisenwaaren sind aus den besten Fabriken und erprobt für diesen Markt importirt, und ihre Vorkerkungen, amerikanische Eisenwaaren jeder Gattung zu erlangen, sind so ausgedehnt und umfassend, daß sie im Stande sind ihre Sachen zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Das Publikum ist eingeladen ihren Vorrath zu examiniren, welcher an Ausdehnung, Verschiedenartigkeit und Wohlfeilheit nirgendwo übertroffen wird. Der alte Standplatz, in der 5ten Straße, wird als ein Zweig dieses Etablissements fortgesetzt.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Read.	Pihla
Waizen	Bsch.	1 05	1 06
Reggen	"	60	65
Welchhorn	"	62	65
Hafer	"	30	33
Flachsfaamen	"	1 25	1 30
Kleefaaamen	"	3 50	3 50
Timothyfaamen	"	2 25	2 50
Kartoffeln	"	50	60
Salz	"	37	35
Gerste	"	67	66
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Aepfelbranntwein	"	25	23
Leinöl	"	75	70
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 75	5 25
do (Roggen)	"	3 50	3 25
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	8
Fasbutter	"	10	12
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 75	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

Staats Senator.

Der Unterschriebene wird ein Candidat für Senator von Pennsylvania sein, bei der Wahl im nächsten October, und bittet achtungsvoll um die Stimmen der freien und unabhängigen Bürger von Berks County.

J. Hoffman. Reading, Juli 17. 6m.

Dwight and Comp., 42 Pennstraße, —Groß- und Kleinbändler in ausländischen und einheimischen trockenen Waaren, und ausgeübte Händler von Carpets. Reading, August 14. 6m.

An Kaufleute.

Ein großer Vorrath Nägel, Bleiweiß und ein allgemeines Assortement harte Waaren auf Hand und sehr niedrig zu verkaufen, an dem neuen Eisenstoch, von James C. Anderson,

Beschluß

In Bezug auf eine Verbesserung der Constitution.

Sei es beschloffen durch den Senat und das Haus der Repräsentanten von der Republik Pennsylvania, in General Assembly versammelt, Daß die Constitution dieser Republik im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verbessert werden soll, daß dieselbe laute wie folgt: — Die Richter der Supreme Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und von solchen andern Urkundens-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den nächsten gelehrt sein müssen, durch die befähigten Wähler der respektiven Distrikte, über welche sie präsidiren oder in welchen sie als Richter agiren sollen; und die Gehaltsrichter der Courten von Common Pleas durch die befähigten Wähler der respektiven Counties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Zeitraum von fünfzehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen, (der hierin nachher verfügten Verloofung nach der ersten Wahl unterworfen) die Präsidentenrichter der verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Urkundens-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den nächsten gelehrt sind, sollen ihre Aemter auf den Zeitraum von zehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen. Die Gehaltsrichter der Courten von Common Pleas sollen ihre Aemter auf einen Zeitraum von fünf Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen; welche alle von dem Gouvernör befallt werden sollen, für irgend eine billige Ursache aber, die nicht hinreichender Grund ist, für eine Anklage wegen amtlichem Mißverhalten, soll der Gouvernör auf eine Adresse von zwei Dritttheilen beider Zweige der Gesetzgebung, irgend einen derselben vom Amte absetzen. Die erste Wahl soll stattfinden bei der nächsten allgemeinen Wahl dieser Republik nach der Annahme dieser Verbesserung, und die Befallungen von allen Richtern, welche dann im Amte sein mögen, sollen am ersten Montage des folgenden Decembers zu Ende gehen, zu welcher Zeit die Amtstermine der neuen Richter anfangen sollen. Die Personen, welche alsdann zu Richtern der Supreme Court erwählt werden mögen, sollen ihre Aemter bekleiden wie folgt: Einer von ihnen auf drei Jahre, einer auf zwölf Jahre, einer auf fünfzehn Jahre; der Amtstermin eines Jeden soll durch befugte Richter durch das Loos von befugten Richtern, so bald als möglich, nach der Wahl entschieden und an den Gouvernör beschneigt werden, damit die Befallungen in Gemäßheit damit erlassen werden können. Derjenige Richter, dessen Befallung zuerst abläuft, wird, während seinem Amtstermine überreicht sein, und nachher soll jeder Richter, dessen Befallung zuerst abläuft, der Reihe nach, überreicht sein; und wenn zwei oder mehr Befallungen auf den nämlichen Tag ablaufen, sollen die Richter, welche dieselben inne haben, durch das Loos entschieden, welcher von ihnen der Oberrichter sein soll. Irigend einige leere Stelle, welche sich entweder durch den Tod, Amtsniederlegung oder auf sonstige Weise zu tragen mag, in irgend einer der besagten Courten, soll durch Anstellung durch den Gouvernör besetzt werden, welche bis zum ersten Montage